

Bezugs-Preis
Für die Hälfte des Jahrs 2,50 M.
Für die Hälfte des Jahrs 2,50 M.
Für die Hälfte des Jahrs 2,50 M.

Hallesche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die häufigsten Zeitungen
Für die häufigsten Zeitungen
Für die häufigsten Zeitungen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Mittwoch 15. Juli 1896.

Seitener Bureau
Berlin SW., Gutenbergstraße 3

Minderung der Unfallrenten.

Nachdem nunmehr die Unfallversicherung der Arbeiter ihr erstes Decennium überschritten hat und überall hinlängliche Erfahrungen sowohl in der gewerkschaftlichen Verwaltung, als bei der Anwendung und Vermeidung des den Vermögenszweck zu Ziel wählenden Selbstverfahrens gemacht worden sind, gehen die Gewerkschaften vielfach dazu über, die alten Rentenempfänger aus den ersten Jahren einer allgemeinen Unternehmung auf ihre gegenwärtige Arbeitsfähigkeit zu untersuchen und der Ermöglichte spricht dafür, daß diese Arbeit keine unnütze ist, da in außerordentlich zahlreichen Fällen wesentliche Rentenminderungen durchgeführt worden sind und die für die Nachunterstützung aufzuwendenden Kosten sich doppelt und dreifach bezahlt machen. Es ist nur natürlich, daß die gewerkschaftliche Verwaltung in diesen Jahren wieder über eine so ausgedehnte Erfahrung hinsichtlich eines gewöhnlichen Selbstfahrens für Unfallverletzte gebot, was zweckmäßig, noch daß ihr damals die zahlreichen Kosten anfallen und mechanischen Infirmitäten zur Verfügung standen, welche gerade erst infolge der Einführung der Unfallversicherung der Arbeiter gegründet und lebensfähig geworden sind. Auch bestand ohne Zweifel bei den meisten Gewerkschaften anfangs eine gewisse Scheu vor den nicht unbedeutenden Kosten, welches jedes intensive Selbstverfahren verursacht. Inzwischen hat man jedoch gelernt, daß diese Kosten im Vergleich zum Vermögenszweck in der Rentenabhaltung, welche ein gutes Selbstverfahren nach sich zieht, nicht ansehnlich zu werden brauchen. Man macht jetzt allgemein von den besten und theuersten Mitteln für vermünftliche Arbeiter Gebrauch und geht, wie erwähnt, dazu über, das früher etwa Verkauft nachgeholt durch eine allgemeine Adressierung des Bestandes der Rentenempfänger, welche theilweise zu recht auffälligen Widersprüchen in der ärztlichen Schätzung und in der tatsächlichen Gestaltung der Erwerbsfähigkeit geführt hat.

So gut wie gesunde Arbeiter verrichten können. Es dürfte einleuchten, daß unter solchen thatsächlich festgestellten Verhältnissen die Berufsgenossenschaften berechtigt sein müssen, die früher gegebenen sehr hohen Renten auf einen Satz zu reduzieren, welcher vielleicht nicht die gegenwärtige Erwerbsfähigkeit voll ausbrückt, aber ihr doch wesentlich näher kommt, als die bisherige Rente. Diese Praxis ist meist befolgt worden und hat auch bei den Schiedsgerichten bisher vielfach Billigung gefunden, indem dieselben bei Bemessung der verbleibenden Erwerbsfähigkeit nicht ausschließlich das objektive Bild der Verletzung nach der ärztlichen Schilderung, sondern auch die inzwischen eingetretene Arbeitsgewohnheit und die wirklich nachweisbare Arbeitsfähigkeit des Rentenempfängers zu Grunde legen.

Sörjaal und Volksversammlung.

Die enge Verbindung zwischen Wissenschaft und Leben und die daraus sich ergebende gegenseitige Bereicherung wird allgemein als ein großer Vorzug unserer Zeit angesehen. Inzwischen hat man doch auch die Augen nicht ganz von den veralteten Lehren geschlossen, welche dem hohen Wissenschaftsstande eines reinen Gehirns auf Erkenntnis getriebenen Strebens nach Wahrheit drohen, wenn einerseits die Wissenschaft in immer größerem Umfange in den Dienst der materiellen oder politischen Interessen hineingezogen wird oder wenn andererseits wissenschaftliche Beamteten, als Bestandtheile in die allgemeine Verwaltung einbezogen zu werden, sich eine vollständige Jurisdiction gefallen lassen müssen, die sie vielleicht gegenstandslos macht, den Irrthum zu fördern, als das Licht der Wahrheit zu verbreiten. Der Werth der Akademien beruht unersetzlich auf der heutzutage so nöthigen darauf, daß in ihren Reihen Männer, deren Namen auch von der Menge mit Ehrfurcht genannt werden, von Zeit zu Zeit vernehmlich, um Begründung des Wissens, die führenden Vertreter auf den mannigfaltigen Gebieten des Wissens, ihre innigen und aufrichtigen Forderungen einig und allein der besten Gütern darbringen, die hier nicht Zweck aufgeben, sondern die Wahrheit, unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, bietet die jüngste Leibniz-Sitzung der Berliner Akademie ein eigenartiges Interesse. Diese Sitzung ist, wie bekannt, gewöhnlich der Aufnahme neuer Mitglieder gewidmet, die ihre Antrittsvorlesungen halten und von dem Secretär über die Akademie begrüßt werden. Demnach folgte hier ein Gedächtnisrede auf verstorbenen Mitglieder. Die nun Eintretenden, welche diesmal angehört und begrüßt wurden, waren sämtlich Vertreter der ersten Wissenschaften; der Natur galt zwei Händlern: Heinrich v. Söbel und Heinrich v. Trellschke. Herr Professor Schmolzer hielt diese Gedächtnisrede und ausserordentlich geistreich und charakteristisch die verschiedenen Vorträge, Gedächtnis zu fassen, wie sie repräsentirt werden durch die glänzenden Namen: Haeckel, Söbel und Trellschke. Mit klarer und eingehender Begründung wies er auf die nationale, politische, gesellschaftliche, philosophische und wissenschaftliche Bedeutung der humanistischen philosophischen Kantes. Ganz und gar fesselt auch die Kritik nicht, indem wenigstens angedeutet wurde, daß der wissenschaftliche Charakter auch die Darstellung der politischen Geschichte neuerer und neuerer Zeit gewahrt bleiben müsse. Zu bedenken ist aber, daß an dieser Stelle und bei dieser Gelegenheit, die sich als eine außerordentlich günstige darbot, der Anbruch auf strenge Wissenschaftlichkeit, namentlich mit Bezug auf Gesellschaft und Nationalökonomie, nicht eingehender erörtert wurde. Sollten denn wirklich die akademischen Vertreter dieser Disziplinen

sich immer noch der Einsicht verschließen, daß Würde und Werth der von ihnen vorgetragenen Lehre gänzlich zu schwinden drohen, wenn nicht wieder eine deutlich erkennbare Orientierung gegeben wird, die den Sörjaal von der Volksversammlung scheidet? Könnte es einem so aufmerksamen Beobachter wie Herrn Professor Schmolzer entgehen, welches Hinwärt der Fruchtbarmachung des Zeitraums der Gedankenscheidung, seien es ein x y z u z, das bildet, gerade dadurch herbeiführen werden muß, daß in einer wissenschaftlichen Akademie die wissenschaftliche Zielsetzung des Mannes in die Hand und Augen gelenkt wird? Nicht noch als die Wissenschaften pflegen in unserer Zeit die Naturwissenschaften wegen ihrer praktischen Ausbarkeit gerühmt zu werden. Auch ist man vielfach geneigt, bei den Vertretern dieser Fächer das idealistische Erbe nach seiner Bedeutung in minder hohem Maße vorauszusetzen. Dieses Vorurtheil wurde in der letzten Sitzung der Berliner Akademie aus Kräftigste Plagen gestiftet durch den Geist, der die Reden der neu aufgenommenen Mitglieder Friedrich Scholze, Professor Warburg und J. v. Hoff durchdrang. Ein Bericht über die Akademie ist in der Folgezeit, daß Du Bois-Reymond sich seinem Freunde Werner Siemens bei seinem Eintritt in die Akademie zurufen konnte: „Eine Telegraphenbrücke umfing den Erdball. Deine Raubdampfer besaßen den Ocean. Unter den Seiten Bögen und Pfeil führten Flomaden, deren Bedeutung Deine Vorlesungen durchdringen, was Dein Name mit abergläubischer Scheu genannt, daß aber Du Bois-Reymond nicht in diesen Erfolgen seines Erdkundigen Siemens' Neidsticht zum Eintritt in die Akademie erblickt, sondern darin, daß dieser von allen technischen Erfindungen sich mit Begierde zu reinen Wissenschaften hingewandt hat. In den Seiten nach dem Warum? diesem menschlichen Worte, das wie es von den Lippen der Kinder ungeleitet und entgegensteht, so vor Jahrtausenden von denen morgenländischen Weisen kam,“ sah der Redner die wahre Aufgabe einer Akademie. Die letzten Worte, welche Du Bois-Reymond öffentlich in der Akademie sprach, waren der Natur, den er am 1. März 1895 dem gelehrten Dr. Scholze widmete, die er vorzugsweise um deswillen zu rühmen mußte, daß er seinen Spürsinn als Forscher immer da anlegte, wo die Wissenschaften nicht in die Wissenschaften der Natur zu finden. Die Naturwissenschaften sind die Wissenschaften der Naturwissenschaften, die die Naturwissenschaften der Naturwissenschaften sind. Die Naturwissenschaften sind die Wissenschaften der Naturwissenschaften, die die Naturwissenschaften der Naturwissenschaften sind.

Deutsches Reich.

Zum Jagdbericht unseres Kaisers in Oesterreich.
Seit Monaten wiederholen sich die Meldungen über die Teilnahme Kaiser Wilhelm II. an den herrlichen Jagdpartien auf dem Gute Wilmberg des Erbprinzen Friedrich und über den daran zu knüpfenden Bekund der ungarischen Millenniumsfeierlichkeiten. Nun wird aus Wilmberg selbst gemeldet, daß dort auf Anordnung des hohen Oesterreichs am besondere Vorbereitungen für die heutige Jagdpartei getroffen wurden und werden, daß für den verflochtenen Herbst die Oesterreich ausgegeben war, die Hirsche sehr zu schonen und daß jedoch in den dort ein reiches Jagdhaus gebaut wird, das ohne aufdringlich prüflos zu sein, hohe und leichte Räume enthält. Gemäß ist auch, daß der deutsche Kaiser die Jagdeinladung des Erbprinzen sehr freundlich entgegengenommen, seine definitive Entscheidung aber von der Zeitverhältnisse ab-

(Nachdruck verboten.)

Jean Paul der Zweite.

Humoresque von August Fernau (Monteux).

Wir haben dreimal im Hotel an der Mittagstafel nebeneinander, wir hatten uns zweimal „elegante Wästel“ gewünscht, einmal mehrere Minuten lang über das Wetter die bekannten gelassenen Beobachtungen ausgetauscht und schließlich sagte der junge Mann, indem er sich zuerst sein Haar und dann seinen blonden Bart strich:

„Ich habe die Gewohnheit, mich erst bei längerer, gemaueter Bewusstheit zu beschäftigen. Darum gestalte ich mir, Ihnen hiermit meine Karte zu überreichen.“

Nach dieser mit besonderer Betonung losgelassenen Ansprache entnahm er seiner Brusttasche eine Visitenkarte, auf der ich, ohne mit der Wimper zu zucken, folgende Worte las:

Jean Paul Hick

Schriftsteller

Darunter war eine Ginekeförmig mit Zahne und Spitze äußerst naturgetreu und erlaudend bingewidigt und ein künstlerisch komponierter Stacks bildete den Aufschrift.

Da mir im Augenblick nichts Gesehiederes einfiel, sagte ich nur beiläufig:

„So, ja, Schriftsteller.“

„Aberdings Schriftsteller“, nahm Jean Paul der Zweite das Wort — „genügend nicht dazu geeignet, aber von innerlicher Neigung dazu gekommen. Meine Kenntnisse sind naturgemäß. Das ist der Grund, der mich an die Schweiz zersplit und ich habe — er luden Sie mir, es zu sagen — eine eigene Theorie für mein Fach erlaube. Ich schreibe die Natur in den treuesten Kostationen, als Momentaufnahme, Momentempfindung, nicht wie andere nachlässig die Gelegenheiten anzuheben und füge in den Rahmen, der doch unversehrlich ist und original ist, erst später die Novelle, die ich auch zu erleben suche oder aus Erzählungen Anderer schöpfe, ein. Ich kann behaupten, daß meine künstlerischen Conzepte und Unterzüge, Gemüthe, Sonnenstrahlen, Bergesfluren, Thäler, Wälder, Bewässer, Schnee- und Waldbilder, Blumen und Früchte etc. und unversehrlich sind, daß mein heutzutage und Augedat nicht verkannt werden können. Ich halte mein Schreiben für tiefem, besonders für fittlich erhebend und habe bereits die freudige Bemerkung der Anerkennung einiger Zeitungen, von denen „L'Echo de Vevronne“ meine jüngste Arbeit zum Abdruck brachte. Ich werde nicht verkennen, Ihnen ein Exemplar zu überreichen.“

Wir waren während dieses Vortrags in den Garten des Hotels hinausgegangen und setzten uns auf eine Bank. Vor uns lag fast unbenutzt der Spiegel des Genfer Sees, gegenüber bog uns unter

leichten Schleiern die saftigen Berge empor, rechts und links lasten Säuler aus noch wohl behauenen Baumgruppen heraus, hinter uns lag die Höhe in unendlichen Abgründen, über uns die weichen fahlen Röhre de Naye und neben mir — sah ein Menschenbild, dessen Klarheit amüant zu werden vermach.

„Neh Sie konnte ich nach dem guten Sachverständigen, daß wir jedoch entgegenkommen hatten, wirklich nicht verlangen. Ich würde mir also eine Karte an und bei der Schriftsteller, von dem ich er warten konnte, daß er noch lange nicht ausgesprochen hätte, weiers reden.“

„Und nun, mein werther Herr“, begann er wieder, nachdem er einen prüfenden Blick auf die landschaftliche Umgebung, die er aber wohlweislich schon längst erlösend abgesehen genossen hatte, — „nun richte ich eine Bitte an Sie. Es scheint mir, daß Sie hier im Hotel unter den vielen anwesenden Damen Bekannte haben, ich weiß, daß Sie schon seit einigen Jahren und längere Zeit in diesem Hotel wohnen. — Hören Sie mir nicht einige Inverehrliche Notizen geben, keine Beschäftigungen erzählen, die ich zu meinen Arbeiten nützlichlich verwenden dürfte. Verleihen Sie, was ich meine?“

„Vollkommen“, antwortete ich, eine Rauchwolke hervorpuselnd — „und zu welchem Zweck oder zu welchem Naturgegenstand brauchen Sie die postende Geschichte, wenn ich fragen darf?“

„Sie fragen sehr richtig“, sagte er erneut. „Sie sollen selbst urtheilen und wählen. Ihre Lebenswürdigkeit erfüllt mich voll Dank, ich habe doch in Ihrem Gedächtnis mit dem mir einmal wiederholte, daß Sie ein Mann sind, der sich nicht durch einen feinen Lind darum Freundlichkeit für Freundlichkeit, ich will Ihnen einige meiner Naturempfindungen vorlesen und Sie sollen selbst bestimmen.“

Dabei geriet der junge Mensch mit unheimlicher Schnelligkeit nach einem Rath gebundenen, verdächtig die Bucher, daß er von irgendwo herauszog und machte wahrhaftig Wiene, mir vorzulesen.

Zum Glück kam er nicht so weit. Ich hatte nach der Uhr gesehen, Madame Ribour, meine Tischgenossin, mündete, wie ich mich rechtig erinnerte, mein Begehr nach Glanz hinauf. Ich bestellte mich daher, mich meiner geschehlichen Nachbarschaft zu entziehen.

Ueber Nacht muß ich mich bedeutend zu meinem Vortheil verändert haben. Die Gutmüth des Gedächtnis sagte ich für mich darin, daß Jean Paul mit dem Vorzug der Anwesenheit von selber her bis zum „lieben Freund“ gerühmt. Und nicht darauf setzte er mit mir einem „Sie müssen“ die Witze seiner Rede auf die Drossel, während er mich in eine stille Ecke zog.

„Sie müssen mit Material gehen, liebster Freund! Dem machen Sie, wie ich vom Redner hörte, einen Spitznamen! Mit drei

Damen. Ich fühle heute die Arbeitsthaft in mir, drei Damen auf einmal zu wie soll ich mich richtig ausdrücken — zu vorerzählen. Gerade die beiden in unendlichen Abgründen haben recht, die sie sind ziemlich jung und hübsch, sie haben jeder ihre Geschichte, ihren Roman, wenigstens ihre Novelle, und Sie — das sehe ich Ihnen an — kennen die.

„Ich möchte aus guten Gründen.“

„Sie können sich vielleicht eine große, sehr starken jungen Mannes, der seinen Bart in zwei Halbmonden trug und immer, wenn er sprach, vorher und nachher lächelte. Er lachte sich fortgesetzt hellbraun, vor ein bedeutender Maler in Paris.“

„Ich, freuten Sie doch die Witz, lieber Herr, verziehen Sie mich doch recht, ich muß Sie nicht haben, mit Hypothosen allein kann ich nicht arbeiten, das müssen Sie doch begreifen.“

„Es sah mich ordentlich angezogen an, belagerte mich förmlich auf meinem Zehnfuß in der Gär der Wohlthale und in der Nothwehr begann ich zu“

„Ich erinnere sich vielleicht eines großen, sehr starken jungen Mannes, der seinen Bart in zwei Halbmonden trug und immer, wenn er sprach, vorher und nachher lächelte. Er lachte sich fortgesetzt hellbraun, vor ein bedeutender Maler in Paris.“

„Ich, freuten Sie doch die Witz, lieber Herr, verziehen Sie mich doch recht, ich muß Sie nicht haben, mit Hypothosen allein kann ich nicht arbeiten, das müssen Sie doch begreifen.“

„Es sah mich ordentlich angezogen an, belagerte mich förmlich auf meinem Zehnfuß in der Gär der Wohlthale und in der Nothwehr begann ich zu“

„Ich erinnere sich vielleicht eines großen, sehr starken jungen Mannes, der seinen Bart in zwei Halbmonden trug und immer, wenn er sprach, vorher und nachher lächelte. Er lachte sich fortgesetzt hellbraun, vor ein bedeutender Maler in Paris.“





# Gustav Moritz

Fernsprecher 143.

Filiale von:

Gr. Steinstr. 71 u. Martinsberg 15.

**Kloss & Foerster**, Sektellerei und Weingrosshandlung, Freyburg a. U.,  
**Reidemeister & Ulrichs**, Bordeaux-Weingrosshandlung, Bremen,  
**Joh. Bapt. Sturm**, Weingutsbesitzer in Rüdesheim i/Rheingau, Johannisberg  
 und Assmannshausen.

Die anerkannt vorzüglichsten Sekte und Weine obiger Firmen empfehle zu Originalpreisen.

Desgleichen

## Bowlen-Weine

à Liter und Flasche von **50 Pfg. aufwärts.**

Bayerische Landes-Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung  
 in Nürnberg.

**Sonderzug von Leipzig nach Nürnberg,**  
 Sonnabend, den 25. Juli 1896

ab Leipzig, Bager, Bahn, 9 Uhr 55 Min. Nachm.  
 in Nürnberg, Centr. 23/7, 7, 35, 4, 3, 2, 1, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen.  
 Hofmann. [8337]

## Motor-Boot „Fortuna“.

Jeden Nachmittag regelmäßig Abfahrt zwischen Siegelwiefe, Saaleweg und Zaunfischbränerei.

## Hallesches Weinhaus „zum Rebstock“

(Alte Promenade 6, Eingang Kaulenberg)

empfehltes **täglich frische Oderkrebse.**  
 Vorzüglicher Mittagstisch à 1,50, im Abonnement 1,25  
 Reichhalt. Früh- u. Abendkarte, sowie alle Delicatessen der Saison. Gar. reine Weine. Hochachtung Ad. Hänel. [8329]

1893 er Königsmosel	Fl. 60 Pfg.
1893 „ Moselblümchen	75 Pfg.
1893 „ Zeltinger	100 Pfg.
1893 „ Bodenheimer	80 Pfg.
Frankfurter Apfelwein	40 Pfg.

bei 12 Fl. à 5 Pfg. billiger.

## la. Braunschweiger Schlackwurst, Pfd. 1,25,

Wetterburger Süsrahmtafelbutter, Pfd. 1,15.  
 täglich frische Tafelkrebse.

Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten. [8328]

Kurhaus **THAL** bei Eisenach.  
 Luisensbad in Thüringen.  
 Herrlichste Sommerfrische Thüringens. [5680]  
 Familienhaus. Prospekte durch die Kurhausdirection.

## Warnemünde.

Hotel und Pension Kersten (fr. Susemihl).  
 Wundervolle Lage. — Vollständig renoviert. — Behaglicher Comfort. — Verhältniss- reiche. — Hervorragend billige Preise. Pension (incl. Logis) Vor- und Nachstation 3,50 bis 4,50 Mtl., Kurstationen 4,50 bis 5,50 Mtl. [8091]

## Lungenkranke

finden angenehmen Aufenthalt und sorgfältigste Pflege in der Heilanstalt des  
**Dr. Pintschovius.**  
 Altenbrack, Gatz. Prospekte. [5719]

## Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.

Die Ziehung findet in der ersten Hälfte des August statt.  
 Hauptgewinne 1 M. von 25 000, 15 000, 10 000 Mtl. u. f. w.  
 Zulammen 11 452 Gewinne im Gesamtwerte von 250 000 Mtl.  
 Original-Lotterie à 1 Mtl. 11 Lose 10 Mtl. Porto und Liste 20 Pf.  
 gsta.

## Stuttgarter Geld-Lotterie.

Ziehung am 5. November 1896 in Stuttgart.  
 Gewinne: a) 4340 bare Geldgewinne im Betrage von 237 000 Mtl. (Baustatistiken 100 000, 30 000, 15 000 Mtl. u. f. w.), b) 500 Gewinnengewinne à Mtl. von 75 000 Mtl. Zulammen 4840 Gewinne = 312 000 Mtl. — Preis des Loses 3 Mtl. (Porto und Liste 30 Pf.).  
 Einige Lose empfiehlt und verkauft, auch gegen Nachnahme, die Expedition der Halleschen Zeitung in Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

## Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.  
 Donnerstag, den 16. Juli:  
**Wieder-Gröffnung!**

**Sitte-Spielplan:**  
 Die Max Franklin-Festspiele, Prosa- u. Verse-Opern. — Die Gesellschaft Presto, Pantomimen u. Darsteller. — Hr. Tamin, Verwandlungskünstler. — Hr. Brothel, Herrmann und Bruno, Gymnastiker mit künstlichen Spielern. — Hr. Brothel, Herrmann und Bruno, Schenkelmaler. — Das Kiss- Aradi-Quartett, ungarische National-Gelegenheit u. Tanz-Gesellschaft. — Feuilleton Elise Saro, Pieder und Walter-Schönlein. — Feuilleton Heide Collier, Soffim u. Sourette. — Die Seren Wutke, Maegge und Münch, sächsisches Komiker-Trio. [8318]  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Morgen Donnerstag  
**Schlachtfest** bei M. Bornschein, Schultstr. 9.

## Elend bei Schierke, Harz.

**Hotel Pensionat Waldmühle**  
 am Sarenberg — mitten im Walde — Pension 4—4,50 Mk., — Table d'hôte 1 Uhr.  
 Anerkannt sehr gute Küche.  
 Heile u. Mühnreue Tiere vom Jagd-Logis von 1 Mtl. an.  
 [6926] W. Böttger Fr. Witte.

## Höhen-Kurort Braunlage (Harz) im Brockensgebiet.

600 m über d. Meer, Quellwasserleitung, Arzt, Apotheke, Post u. Telegraph, Ort von Fichtowäldern umgeben. Stauffische Luft. Preise mässig. Ausk. [6261]  
**Vorstand des Harzklubs.**

## Verband Halle a. S. und Umgegend.

Befehlsausgabe.  
 Sonnabend, den 18. Juli, Abends 8 1/2 Uhr: Gröffnung des neu entstandenen **Verbands** 9. 29320 im **Verband** „Zweijährige“, Fickelstrasse 4, durch den Verbands-Vorstand.

**Tagesordnung:**  
 1. Ueberprüfung des Rechtmässigkeit und Bedens, der Statuten, Protokolle, Kassabücher etc. an Herrn W. d. f. 3 o n. 2. Wahl des Vorstandes. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Festsetzung der Vergütungsschemen. 5. Beschlüsse.

Zum **Schluß** **Commerz.** Gönner und Interessenten sind willkommen.  
 Der **Verbands-Vorstand.**

## Auf 14 Tage verweist Dr. Köhn.

Vertreter sind die Herren:  
 Dr. Schreyer, Schulstr. 10.  
 Dr. H. Böttger, Lessingstr. 1.

## Verreise Dr. med. Dankert,

pract. homöop. Arzt.

## Bowlenwein

à Fl. 50 Pfg.  
 Frankfurter Apfelwein à Fl. 30 u. 35 Pfg. empfiehlt  
**Ferd. Hille** Geiststrasse 68.

## Bettfedern,

Damen, fertige Betten, wie bekannt streng reelle und billigste Bezugsquelle. Feinste Julett, — Bettbezüge, — Betttücher, — Handtücher, — Bettdecken, — Zwickdecken, — Schlafdecken, — Strohsäcke, — Eisen- und Holz-Bettstellen, — Matrassen empfiehlt [8360]  
**Eduard Graf, Halle a. S., Markt 11,**  
 Bettfedern-Special-Geschäft, neben Spindler's Händerei.

## Polichs Neuheiten in Seide.

Polard, bedruckt, Mtr. 4 L., waschsch. ver. Mtr. 1,60.  
 Tafel in Schattenschriften Mtr. 4,50.  
 Tafel chin. in den neuesten Farbstellungen Mtr. 4,50.  
 Tafel faconné in mittleren und dunklen Tönen Mtr. 2,60.  
 Tafel chamois, drahtartig Mtr. 3,50.  
 Weiss-schwarz und weiss-blau gestreift Tafel Mtr. 2,70.  
 Wirkungsvolle Sehtonen, hochweiss, Mtr. 2,70.  
 Proben frei!  
 Am Lager über 2000 verschiedene Muster a. Farben.  
**Specialitäten:**  
 Polichs edelschwarze Garantie-Soide,  
 Polichs elfenbeinfarbene Braut-Soide.  
 Man möge sich beim Lesen dieser Anzeige die Adresse des Seidenhauses Aug. Polich, Leipzig, als die beste Bezugsquelle für solide schwarze, weisse und farbige Soide.

Filz- u. Strohherrnhüte  
 Extra leicht — Billigst.  
**Rud. Sachs & Co.**  
 Hoflieferanten.

**Rob. Katsch, Albrechtstr. 29.**  
 Magazin selbstgef. Waschtische, Waschtische, Waschtische u. d. g.

Jede **Amerikanische Kopfwäsche**  
 (Champooing — Trocknapparat) trocknet in 8—10 Minuten,  
**1 Mk.**  
 im Damenfrisir-Salon von **Frau Anna Driebe.**  
 Kaisersäle, Gr. Ulrichstrasse 51 I. Etage.

**Sofenträger,**  
 von den einfachsten bis besten empfiehlt preiswerth [7785]  
**Gustav Wehage,**  
 Leipzigerstrasse 24.  
 Stud. u. Schu. suchen 2 einf. möbl. Zimmer Nähe der Gr. Ulrichstr. an ruh. Lage. Ein m. Breitung, a. d. Expedition dieser Zeitung unter Z. 8282 erbeten. [7778]

**Knabenanzüge** bis zu 12 Jahren, **Damenmäntel, Umhänge, Kinderkleider** fertigt in Maass **Frau L. Keil, Parkstr. 22, p.**

**1,000,000 Mark**  
 so gut wie unfälschbar  
**Institutsgeld**  
 à 312 0 [8122]  
 auf Acker auszuliefern durch **Ernst Haassengier & Co.,**  
 Bankgeschäft, Halle a. S.

**Cacao, rein à Pfd. 130 Pfg.,**  
 bei 5 Pfd. 125 Pfg.,  
**H. Hambg. Schmalz, apfd. 35 Pfg.,**  
**A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 31.**

**Santal**  
 \* \* \* **Lehmann.**  
 Jede Kapsel trägt die Initialen **J. L.** als Garantie für die Echtheit.  
 Preis pro Flacon 5 Mk. — nur 2 Mark.  
**Berliner Capsules-Fabrik**  
 Berlin, Poststr.  
 In Apotheken zu haben  
 in Halle: Köhnen-Apotheke.  
 Vorfracht: Sandelholzöl,  
 0,10 pro Kapsel.  
 III 1 Bettege.





**Concertsachen, Zahlungsanstellungen etc.**  
 - Auguste Friederike Selma Bode, Inhaberin des Pils- und Weizenbrennereis unter der Firma Albert Rogel in Leipzig, Gustav Becker, Heinrich Meißner in Grumbach bei Schleifheim, Gustav Heinrich Meißner in Grumbach bei Schleifheim, Albert Hermann Schmidt, Bernhard Fuchs in Wabbes bei Schmalfeld.

**Wachstüme.**

- Hamburg, 14. Juli. (Beicht der Notizungs-Kommission.) Dem heutigen Kalenderblatt a. d. Viehhof, Sternschmied, a. d. Lagerstube waren angetrieben 1104 Stück; dies selben vertrieben für ihren Verkauf nach auf: Hannover 910 Stück, Wittenburg 188 Stück, Schleifheim-Sollern 86 Stück.  
 Es wurde gekauft für 50 kg Schlachtkörper:  
 I. Qualität 66,50-71,50 M., auswärtsweise bis 83 M., II. Qual. 59-63 M., III. Qual. 52-56 M., geringste Sorte 40-46 M. Unverkauft blieben 60 Stück. Der Handel war fahrlässig.

**Marktberichte.**

- New-York, 14. Juli, 6 Uhr Abends. Waarenbericht wie gefrigen Notizungen sind eingeklammert beigefügt.) Baumwolle: Preis in New-York 7 1/2 (7 1/4), in New-Orleans 6 1/2 (6 1/4). Petroleum, Standard white in New-York 6 7/8 (6,85) in Philadelphia 6,70 (6,80), rohes (in Gales) 7,65 (7,75). Weizen fine Certificate per Aug. 110 nomin. (112 1/2 nomin.), Schmalz, Western Cream 4,05 (4,00), Stroh & Brothers 4,30 (4,25), Mais (a) per Juli 33 1/2 (32 1/2), Sept. 33 1/2 (32 1/2), Oct. 34 1/2 (33 1/2) Weizen (a) rother Winterweizen 64 1/2 (64), Weizen per Juli 61 (60 1/2), per Aug. 61 1/2 (61 1/2), per Sept. 62 1/2 (61 1/2) per Dezember 64 1/2 (63 1/2), Getreidekraft nach Liverpool 2 (2) Kaffee fair Rio Nr. 7 12 1/2 (12 1/2), Rio Nr. 7 per Aug. 11,15 (11,25), per Oct. 10,20 (10,20), M. B. Nr. 7, Spring Wheat 12,00 (12,00), 3 u. d. 2 1/2 (2 1/2), Kupfer 11,50 (11,50) Zinn 18,60 (18,60).

\* Tendenz Weizen: fest.  
 \* Tendenz Mais: fest.  
 - Chicago, 14. Juli, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. Die gefrigen Notizungen sind eingeklammert beigefügt. Weizen: per Juli 56 1/2 (54 1/2), per Sept. 56 1/2 (55 1/2), Mais (a) per Juli 27 1/2 (27 1/2), Schmalz per Juli 3,62 1/2 (3,62 1/2), per Sept. 3,72 1/2 (3,70), Speck light clear 3,57 1/2 (3,70), Pork per Juli 6,57 1/2 (6,50).

\* Tendenz Weizen: fest.  
 \* Tendenz Mais: fest.

**Börse von Berlin vom 15. Juli.**

**Fondsberichte.** Vor Beginn des offiziellen Verkehrs war die Börse nicht fest. Wien meldete Mehlsteigerung. Unmittelbar nach Eröffnung war die Tendenz fest. Im Antheile der Diskontokommandit herrschte heftige Nachfrage. Feinmilde Renten setzten daraufhin höher ein. Im Montanmarkt waren leitende Kohlen-Berichte besser, nur Konfektion auf Metallierungen schwach. Güten-Aktionen gut gehalten. Der Eisenbahnmarkt war gut verlangt. Marktbürger höher auf bessere Gestaltung der Gewinne, dagegen Dortmund-Gesellschaft auf Gewinnrückstellungen schwächer. Deutscherische Weizen fest. Schiff-fabrikanten waren gut gehalten. Die Auswandererliste für Juni weist günstige Zahlen auf. Es wurden auf der Hamburger-Linie 4000 und auf der Bremer Linie 11 000 Personen mehr befördert als im Juni 1896. Fonds tendirten fest bei ruhigem Geschäft. Mexikaner etwas besser. In zweiter Hinsicht Kredit niedriger. Zollmarkt fest. Canada-Papier auf London besser.

**Probirfächer.** Söderes America vermehrte zwar den Verkehr am tiefsten Getreidemarkt nicht zu belegen, wozu aber doch die werrigen Käufer von Weizen und Roggen, höhere Forderungen zu bewilligen. Daher wurde feiner begehrt bei feiner Haltung, da Waare knapp ist. Rüböl schwächer. Spiritus sehr still, aber fest. Weizen: loco: 137-135, Juli 141,00, Sept. 137,00, Oktober 137,25, Tendenz: feiter. Roggen: loco: 105-113, Juli 109,00, Sept. 110,75, Oktober 111,50, Tendenz: feiter. Hafer: loco 119-146, Juli 122,75, Sept. 114,00, Oktober: - Tendenz: feiter. Rüböl: loco: - Juli 45,50, Oktober 45,20, Tendenz: schwach. Spiritus: (70er Waare): loco: 34,80, Juli 33,40, Aug. 38,50, Sept. 38,70, Okt. 38,50, Debr. 37,90, Tendenz: behauptet, 50er Waare loco: - Petroleum: loco 21,00.

**Goldberichte.**

- Wagnsburg, den 15. Juli 1896. (Ein. Drahtbericht.)  
 - Hamburg, den 15. Juli 1896. (Ein. Drahtbericht.)  
 - London, den 15. Juli 1896. (Ein. Drahtbericht.)  
 - New-York, den 15. Juli 1896. (Ein. Drahtbericht.)

**Coursnotierungen der Berliner Börse vom 15. Juli 2 Uhr Nachmittags**

Preussische und deutsche Fonds.		Ausländische Fonds.	
Preuss. Staatsschuldversch. 4 1/2%	100,20	Preuss. Staatsschuldversch. 4 1/2%	100,20
Preuss. Staatsschuldversch. 3 1/2%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 3 1/2%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 2 1/2%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 2 1/2%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 1 1/2%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 1 1/2%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 1/2%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 1/2%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/16%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/16%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/32%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/32%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/64%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/64%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/128%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/128%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/256%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/256%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/512%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/512%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1024%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1024%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2048%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2048%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4096%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4096%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8192%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8192%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/16384%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/16384%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/32768%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/32768%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/65536%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/65536%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/131072%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/131072%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/262144%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/262144%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/524288%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/524288%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1048576%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1048576%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2097152%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2097152%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4194304%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4194304%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8388608%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8388608%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/16777216%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/16777216%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/33554432%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/33554432%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/67108864%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/67108864%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/134217728%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/134217728%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/268435456%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/268435456%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/536870912%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/536870912%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1073741824%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1073741824%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2147483648%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2147483648%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4294967296%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4294967296%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8589934592%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8589934592%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/17179869184%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/17179869184%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/34359738368%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/34359738368%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/68719476736%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/68719476736%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/137438953472%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/137438953472%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/274877906944%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/274877906944%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/549755813888%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/549755813888%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1099511627776%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1099511627776%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2199023255552%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/2199023255552%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4398046511104%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4398046511104%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8796093022208%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/8796093022208%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/17592186444416%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/17592186444416%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/35184372888832%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/35184372888832%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/70368745777664%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/70368745777664%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/14073749155328%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/14073749155328%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/28147498310656%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/28147498310656%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/56294996621312%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/56294996621312%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/112589993226624%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/112589993226624%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/225179986453248%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/225179986453248%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/450359972906496%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/450359972906496%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/900719945812992%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/900719945812992%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1801439891625984%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1801439891625984%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/3602879783251968%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/3602879783251968%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/7205759566503936%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/7205759566503936%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/14411519133007872%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/14411519133007872%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/28823038266015744%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/28823038266015744%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/57646076532031488%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/57646076532031488%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/115292153064062976%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/115292153064062976%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/230584306128125952%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/230584306128125952%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/461168612256251904%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/461168612256251904%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/922337224512503808%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/922337224512503808%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1844674489025007616%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1844674489025007616%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/3689348978050015232%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/3689348978050015232%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/7378697956100030464%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/7378697956100030464%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/14757395912200060928%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/14757395912200060928%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/29514791824400121856%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/29514791824400121856%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/59029583648800243712%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/59029583648800243712%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/118059167297600487424%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/118059167297600487424%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/236118334595200974848%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/236118334595200974848%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/472236669190401949696%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/472236669190401949696%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/944473338380803899392%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/944473338380803899392%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1888946677616007797884%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1888946677616007797884%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/3777893355232015595768%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/3777893355232015595768%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/7555786710464031191536%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/7555786710464031191536%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1511157342092806383072%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/1511157342092806383072%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/3022314684185612766144%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/3022314684185612766144%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/6044629368371225532288%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/6044629368371225532288%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/12089258736742450645576%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/12089258736742450645576%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/24178517473484901291152%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/24178517473484901291152%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4835703494696980258224%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/4835703494696980258224%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/9671406989393960516448%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/9671406989393960516448%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/19342813978787921032896%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/19342813978787921032896%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/38685627957575842065792%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/38685627957575842065792%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/7737125591515168413155536%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/7737125591515168413155536%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/15474251183031368263111072%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/15474251183031368263111072%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/30948502366062736526222144%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/30948502366062736526222144%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/61897004732125473053444288%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/61897004732125473053444288%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/12379400946425094610688896%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/12379400946425094610688896%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/247588018928501892213777984%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/247588018928501892213777984%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/495176037857003784427555968%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/495176037857003784427555968%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/990352075714007568855111936%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/990352075714007568855111936%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/198070415142801537711023772%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/198070415142801537711023772%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/396140830285603075422047544%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/396140830285603075422047544%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/792281660571206150844095088%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/792281660571206150844095088%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/15845633211424128168881901176%	100,00	Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/15845633211424128168881901176%	100,00
Preuss. Staatsschuldversch. 0 1/316912664228482563377638			

Als besonderen  
Gelegenheitskauf  
empfiehlt

# Bast- und Foulard-Seide

in Preise sehr ermässigt

Seidenhaus  
G. Schwarzenberger,  
Halle a. S. Poststrasse 91/0.

## Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publikum schon längst bekannten echten Trauben-Essig, wozu hiesige kleine Weine verwendet worden, der daher auch dem besten rheinischen Wein-Essig weder in Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten Lager in:

- Aken a./E: Herr W. D. Schmidt.
- Allstedt: Herr Paul Kleiner.
- Bibra: Herr Gustav Gumburg.
- Bitterfeld: Herr G. Icker.
- Burg: Herr H. W. Glahn.
- Brehna: Herr Otto Siebig.
- Calbe: Herr Ferd. Messow.
- Clingen (Grossen): Herr Moritz Ludwig.
- Cöthen: Herr August Froschel.
- Deitzsch: Herr C. Kibhorn.
- Donndorf: Herr J. Meier.
- Düben: G. Rausch Wittwo & Sohn.
- Dürrenberg: Herr R. Jähner.
- Ebeleben: Herr C. F. Wunderlich.
- Eilenburg: Herr Jul. Ehrig.
- Eisleben: Herr Hk. Friedrich.
- Eckartsberga: Herr Benno Liebers.
- Franmsstedt: Herr Richard Lehmann.
- Gatterstedt: Herr C. Jäger.
- Gebesee: Herr Scharf Giller.
- Gerbstädt: Herr F. A. Bittenberg.
- Giebichenstein: Herr A. Bohardt jun.
- Gräfenhainichen: Herr G. Gluch.
- Grössen: Herr Apoth. Hesse.
- Halle a./S: Herr Aug. Apelt.
- Haldungen: Herr W. Meyer.
- Hohnstedt: Herr Will. Weiss.
- Hollenau: Herr Fr. Hand.
- Köthen: Herr Will. Apitzsch.
- Laucha: Herr Karl Busch.

- Laucha: Richard Haller Ww.
- " Herr Robert Kannis.
- " G. Oertel.
- " Otto Radestock.
- " H. Schneider.
- Landsberg: Herr F. Büblig.
- " A. Göricks.
- " B. Göricks.
- " Max Schnapperolle.
- Lützen: Herr William Sack.
- Markranstedt: Herr J. C. Jähner.
- Julius Sander.
- Merseburg: Herr R. Bergmann.
- " Carl Herfurth.
- " F. G. Kundt.
- " Carl Kundt.
- " Otto Peckolt.
- " E. Wolf.
- Nockwitz-Gleissen: Herr Emil Müller.
- Naumburg a./S.: Herr C. Fickweiler.
- " Robert Hänggen.
- " H. Jähner.
- " Franz Hundertmark.
- " Otto Kaiser.
- " Aug. Reinhardt Nachf.
- " H. Tuschner.
- " Fr. Volk jr.
- Neuba: Herr R. Carl Herfurth.
- " Franz Berthold jr.
- " F. Egidendorf.
- " B. H. Edmör.
- " Waldemar Kabisch.
- " R. Käser.
- " H. Meitz.
- " A. Oelschig.
- " Otto Wobig.
- " Karl Diener.
- Niedertoppstedt: Herr M. Fickewirth.
- Neuhaldensleben: Herr Reinh. Herring.
- " D. Böder.
- " Arnold Zabel.
- Oberbröblingen a. Helme: Herr W. F. Hoffmann.
- Osterfeld: Herr Fr. Bräutigam.
- Porbitz b. Dürrenberg: Herr A. Sönisch.
- Querfurt: Herr H. Böser.
- " C. Schneidewind.
- " C. Schröder.
- " Oscar Toppolmann.
- " F. Fritze.
- " F. Fritze.
- " Ferd. Weiss.
- Rosslieben: Herr Alf. Kresso.
- " F. C. Meitz.
- " Aug. Rulko.
- " E. Schaper.
- " Herm. Tröge.
- Sangerhausen: Herr O. Fehling.
- Schafstedt: Herr Otto Glinns.
- Schladobach: Herr Gustav Köthel.
- Schildau: Herr Otto Buchmann.
- Schkeuditz: Herr F. E. Huthig.
- " Adolph Rühl.
- Schkölen: Herr A. Götschalg.
- Stassfurt: Herr A. Meyer.
- Stössen: Herr Louis Poser.
- Teuchern: Herr C. Schauff.
- Trotha: Herr O. F. Schubert.
- Wettlin: Herr Will. Grobe.
- Wiederitzsch: Herr Paul Strop.
- Wiehe: Herr Ad. Gerlach.
- " Paul Gutsmut.
- " Ernst Günther.
- " Rob. Schirmer.
- Weissenfels: Herr Paul Billhardt.
- " Eugen Müller.
- " J. F. Patzold.
- " L. Otto Riomann.
- Wettelrode: Herr Friedr. Scharf.
- Zorbitz: Herr O. F. Straube.
- Zolitz: Herr Louis Helwig Nachf.
- " Emil Wildenhain.

**Oelfrucht- und Saatmarkt**  
in Weimar am Sonnabend, 1. August,  
vormittags 10 Uhr in Werthers  
Garten. 18336

Der Oberbürgermeister,  
F. Babst.

## Gut

von 300 - 600 Morgen zu kaufen. Of-  
nur von Selbstveräußerer erbittet unter  
Chiffre T. O. 119 Rud. Mosse,  
Magdeburg.

## Geschäftshaus in Gera.

Ein Gehaus an sehr frequenter Lage,  
im Zentrum der Stadt Gera, mit 4 leicht  
vermietbaren Etagen, 2 Gängen und großem  
Höfchen, in gutem baul. Zustande, in w.  
seit einer lang. Reihe von Jahren u. a.  
Schuhfabr. Handel mit Gal., Kurz- und  
Spielwaren bett. worden ist, nicht preisf.  
Verkauf. halber sofort billig zum Ver-  
kauf. Anschlagung 10 - 15 000 Mk. Gef.  
Offerten unter „Mit Gott“ postlagernd  
Gera erbeten. 18356

## Villa-Verkauf.

Rechtshilfe halber sofort billig zu ver-  
kaufen, bestehend u. aus 2 Häusern (Villa),  
mit gr. herrl. Garten, Kellerei u. großem  
geänd. Luft, herrl. Lage des Ortes.  
Off. unt. F. R. 90 Postamt Weim.  
erbeten. 18346



## Ostpreussischer brauner Wallach.

von Graf Dohna-Schlobitten gezogen,  
166 cm, 12 1/2 Jahre, sehr reifer, als  
Adjutantenspferd mehrere Jahre angegan,  
auch als Damenspferd geritten, wegen  
Müdigkeit in die Front sofort für 750 Mk.  
zu verkaufen. Auskunft erteilt 18358

## Eilsberger.

Secondlieutenant und Adjutant des  
Pionier-Bataillons von Nauch, Ziegen.



125 Stück vorzögl. schöne 1/2 jährl.  
Oxford-Halbblut-Hammellämmer  
und  
100 Stück 3 - 4 jährl. desgl.  
Mutterschafe,  
ausgezeichnetes Zuchtmaterial, sollen wegen  
Reduzierung der Schäferei sofort ver-  
kauft werden. 18357

## Rittergutspächter Koch

in Brandis bei Zeitz.



Wegen Verminderung der Schäferei ver-  
kauft  
280 Stück  
gute, starke Mutterschafe,  
sowie  
170 Stück  
starke Rambouillet-Hammel  
das Kammergut Kloster-Naundorf  
b. Alstedt S.-B. (Vahnsattel). 18359



schwerer Figur und tiefer Woll hat auch  
in diesem Jahr wieder preiswürdig abzu-  
geben  
Domäne Jäschke  
b. Hingleben (Anhalt). 18199

## Rambouillet-Zährlingsböde

schwerer Figur und tiefer Woll hat auch  
in diesem Jahr wieder preiswürdig abzu-  
geben  
Domäne Jäschke  
b. Hingleben (Anhalt). 18199

## J. Bernhardt

Zeitz, Reuditz, Constantinstr.,  
kauft jedes Quantum gut getrocknetes  
Brennspiritus  
zu Mk. 20,- die 100 Liter  
und andere Kräuter, Wästen, Wurzen etc.  
nach abzuforderndem Verzeichnis. 18329



Ein Transport  
Ardenner u. Dänische  
Pferde  
stehen bei uns in großer  
Auswahl zum Verkauf.

## Gebr. Strehl, Merseburg.

Von Freitag ab steht ein Transport  
I. Qualität  
Westenburger Gangfohlen  
preiswürth bei mir zum Verkauf. 18332  
F. Blöcker, Bahnhof Stumsdorf.

## Oeffentlicher Dank!

Unser Lothar war sehr schwer und lang-  
wierig erkrankt an Lungenleiden, jedoch  
nur wenig Hoffnung vorhanden war,  
indem sie auch noch vorher unrichtig be-  
handelt wurde. Herrn Dr. Hartmann, praet.  
homöop. Arzt, jetzt in München, Bavarin-  
gung, 20, den wir jetzt noch mit Hilfe  
angewiesen haben wir es zu verdanken, daß  
sie mit dem Leben davonkam und nun  
wieder ihrem Geschäfte nachgehen kann.  
I. Laubeuen, 30./5. 96. 18327  
Johannes Webruss.

## Offene und geschickte Stellen.

Durch die  
Arbeitsnachweisstelle  
des Vereins für Volkswirt., IX. Abth.  
für männliche Arbeiter u. Diensthöten,  
Palle a. S., H. Klaustrasse 13,  
Fernsprecher Nr. 903  
werden sofort Arbeiter u. Wärtnerinnen  
für eine Landes-Heil- u. Pflegeanstalt  
gesucht. Bewerber wollen die Abschriften  
des Zeugnisse und Photographie in unterer  
Bureau, H. Klaustrasse 14 zur Weiter-  
beförderung niederlegen, wofür auch  
das Weitere zu erfahren ist.  
Die Verwaltung. 18343

## Auf e. Pfarre in d. Nähe von Braun-

schweig find. 1 - 2 j. Mädch. u. Entgeg-  
der Hauswirtschaft. schl. Aufn. Kolig.  
400 Mk. Off. unt. z. 222 in der Exped.  
d. Blg. niederzul. 1874

## Altenwurzeln-Haaröl

feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung,  
Kräftigung und Verschönerung des Haars,  
es verbindet das Auswachen und frühe  
Ergrauen des Haars und befreit die öl-  
haltigen Schuppen, d. Haare 75 u. 50 Jg.  
empfehl. 18325

## Albin Hentze,

Schneefraße.

## Vermietungen.

Die früher von Herrn I. Stage  
Dr. Babel innegehabt. I. Stage  
ist 1. Jan. 1897 zu vermieten.  
Alter Markt 7.

## Herrschaffliche Wohnung

im 2. Obergeschoß per 1. Oktober  
Gr. Berlin Nr. 1 zu vermieten.

## Merseburgerstraße 7.

Halbe erste Etage besonderer Umstände  
halber per Oktober oder später zu vermieten.

## Haasenstein & Vogler Act.-Ges.

HALLE A/S.  
Schneeinstrasse 20 I  
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.  
Telephon-Anschluss 591.  
Beöffnet von Früh 7 bis 7 1/2 Uhr Abends.

## Hofverwalter gesucht.

Tüchtiger, energischer Mann, von ehrenhaftem Charakter,  
30 - 40 Jahre, mit besten Zeugnissen und ähnlichen Ein-  
stellungen ansprechen kann, wird für eine mit  
Zuckerfabrik  
verbundene große Landwirtschaft in der Nähe Magdeburgs  
gesucht. 18169  
Offerten mit Gehaltsansprüchen an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Magdeburg und F. T. 130 erbeten.  
Originalzeugnisse werden nicht zurückgeliefert.

## Kutscher-Gesuch.

Auf Rittergut Hainichen bei Schöden i. Thür. wird zum 1. Okt.  
d. J. ein Kutscher gesucht. 18288  
Winkler.

## 780,000 Mark

Familienfonds sollen durch die Testa-  
mentarier zu 3 1/2% auf über länger  
unfindbar, im laufenden Jahre hypo-  
thekarisch verlihen werden. Meldungen  
von Selbstverleihen einzureichen unter  
E. F. 94 an Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Magdeburg.

## Oberschweizer,

geb. Berner, cautionsfähiger, solider  
Mann, f. gelegentlich andere Stelle.  
Nah durch Oberösterreich Künzli,  
Knodianhof b. Zoburg. 18324

## Die Weinessigfabrik von E. Fiedler Nachfg.,

(begründet 1841)  
Inhaber: W. Schadewell,  
Freyburg a. Unstrut. 18321

## Schnitzel,

à Gr. 50 Pfgt., gibt ab  
Beil. Gröbers. 18330

## 5 Wart

für eine arme Wästerin habe ich  
am 12. d. Mts. im Saal der Domstraße  
gefunden. Herzlichen Dank!  
Lic. Lang.

## ANNONCEN-ANNAHME für alle Zeitungen

RUDOLF MOSSE  
Halle a. S.  
Bismarckstr.  
Telephon No. 151

## Villa mit großem Garten in der Wilhelmstraße sofort oder

1. Oktober für 2000 Mark zu vermieten. 7955  
Näheres gr. Steinstraße 77/78 in der Buchhandlung.

## Echte Minnorka, Kleinfraße 12, Sophraterre,

5 Bm. Sodecietat, reichl. Zub.  
Borgorten, 760 M. 1. Okt. 1. ver-  
mieten. Def. 11-1 und 4-7.  
Näg. 2 Treppen. 18077

Notationsdruck und Verlag von Otto T. Hiele, Halle (Saale), Zeitzigerstraße 87.

Das  
hat ein  
festes  
barmh  
es den  
Berühr  
reife,  
stehen,  
u. ver  
wirft.  
Calest  
Republ  
Nahre  
mäßig  
verfü  
reich  
Männer  
eigenes  
Tatfil  
Da ge  
ohne Tr  
ja ins  
den mö  
geflige  
ber nie  
ber von  
bis leic  
Lebens  
gemeine  
normale  
berbed  
in der  
normal  
dem f  
Nieders  
bedien  
Stimmen  
traglich  
das jeh  
Gewiss  
das jeh  
verherr  
um ei